

Liebe Eltern,

**am 1. März 2020 tritt das Masernschutzgesetz in Kraft und** damit u.a. Ihre Kinder betreffende Änderungen im Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Als Eltern sind Sie verpflichtet, für Ihre **bereits vor dem 1. März 2020 in der Einrichtung betreuten Kinder bis zum Ablauf des 31. Juli 2021** den Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern oder alternativ ein ärztliches Zeugnis bzgl. einer bestehenden Immunität gegen Masern oder alternativ ein ärztliches Zeugnis über das Bestehen einer medizinischen Kontraindikation der Einrichtungsleitung vorzulegen.

Ein ausreichender Impfschutz gegen Masern besteht, wenn ab der Vollendung des ersten Lebensjahres mindestens eine Schutzimpfung und ab der Vollendung des zweiten Lebensjahres mindestens zwei Schutzimpfungen gegen Masern bei der betroffenen Person durchgeführt wurden. Dies gilt auch für Kombinationsimpfstoffe.

Für alle **ab dem 01. März 2020 neu aufgenommen Kinder** ist der entsprechenden Nachweis vor Aufnahme bzw. gemäß der oben genannten Fristen bis zur Vollendung des ersten bzw. zweiten Lebensjahres zu erbringen. Die Nachweiserbringung kann in diesem Fall alternativ auch durch die Bestätigung der bereits erfolgten Vorlage eines solchen Nachweises bei einer staatlichen Stelle oder der Leitung einer vorher von Ihrem Kind besuchten Betreuungseinrichtung erfolgen.

**WICHTIG:** Sollten Sie diese Fristen nicht einhalten, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass Ihr Kind gemäß § 20 Abs. 9 IfSG dann **nicht (weiter) in der Kindertageseinrichtung betreut werden kann**, bis der entsprechende Nachweis vorgelegt wurde. Ebenso sind wir in einem solchen Fall gesetzlich verpflichtet, das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich über die nicht erfolgte Nachweiserbringung zu unterrichten und die entsprechenden personenbezogenen Daten an diese Behörde zu übermitteln.

### Was müssen Sie nun konkret tun:

**Im Regelfall ist es ausreichend, wenn Sie der Kitaleitung rechtzeitig den Impfausweis mit den dort enthaltenen Nachweisen der Masernimpfung vorlegen.** Wie Sie Angaben zur Masernimpfung im Impfausweis finden, können Sie dem ebenfalls aushängenden Infolyer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entnehmen.

Sollten Sie keinen Impfausweis für Ihr Kind besitzen, Ihr Kind bereits eine Immunität gegen Masern besitzen oder es eine medizinische Kontraindikation geben, so legen Sie bitte ein ärztliches Zeugnis über den bestehenden Masernschutz oder eine bestehende Kontraindikation vor. Ein solches Zeugnis erhalten Sie z.B. von der kinderärztlichen oder hausärztlichen Praxis Ihres Vertrauens.

**Wichtig: Als Nachweise werden nur Dokumente in deutscher Sprache anerkannt.**

Sollten Sie aufgrund eines Einrichtungswechsels oder der Einschulung ihres Kindes für die zukünftig besuchte Einrichtung eine Bestätigung über die bereits bei uns vorgelegten Nachweise zum Masernschutz Ihres Kindes benötigen, wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Kitaleitung.

**Weiterführende Informationen zum Gesetz finden Sie unter: <https://www.masernschutz.de>.**

Mit freundlichen Grüßen



Abteilungsleiter Soziales



Dear parents,

**On 1 March 2020, the Measles Protection Act** comes into force and with it, among other things, changes in the Infection Protection Act (IfSG) affecting your children.

As a parent, you are obliged to provide proof of adequate protection against measles or, alternatively, a medical certificate of immunity against measles or, alternatively, a medical certificate confirming the existence of a medical contraindication. This proof referring to children having been in the day-care centre before 1 March 2020 is to be submitted to the management of the day-care centre by 31 July 2021.

Adequate protection against measles is provided if the person concerned has received at least one vaccination against measles from the age of one year and at least two vaccinations from the age of two years. This also applies to combination vaccines.

**For all new children admitted from 01 March 2020 onwards**, the relevant proof must be provided before admission or, in accordance with the above-mentioned deadlines, by the completion of the first or second year of life. In this case, the proof can alternatively be provided by confirming that such proof has already been submitted to a state agency or the management of a day-care centre previously attended by your child.

**PLEASE NOTE:** Should you fail to meet these deadlines, we would like to point out that **your child cannot be (further) cared for in the day-care centre** in accordance with § 20 para. 9 IfSG until the relevant proof has been submitted. In such a case, we are also legally obliged to inform the responsible health authority immediately about the failure to provide proof and to forward the corresponding personal data to this authority.

**What exactly do you have to do now:**

**It is sufficient to present the vaccination certificate with the proof of measles vaccination to the management of the day-care centre in good time.** How to find information about the measles vaccination in the vaccination card can be found in the information flyer of the Federal Centre for Health Education.

If you do not have a vaccination card for your child, if your child already has measles immunity or if there is a medical contraindication, please present a medical certificate of existing measles protection or an existing contraindication. You can obtain such a certificate for example from your trusted paediatrician or family doctor's practice.

**Please note: Only documents in German language are accepted as proof.**

Should you require confirmation of the evidence already submitted to us regarding the protection of your child against measles due to a change of institution or the start of your child's schooling at the institution, please contact the management of the day-care centre in good time.

**Please find further information on the law at: <https://www.masernschutz.de>.**

Yours sincerely



Head of Social Affairs Department

